

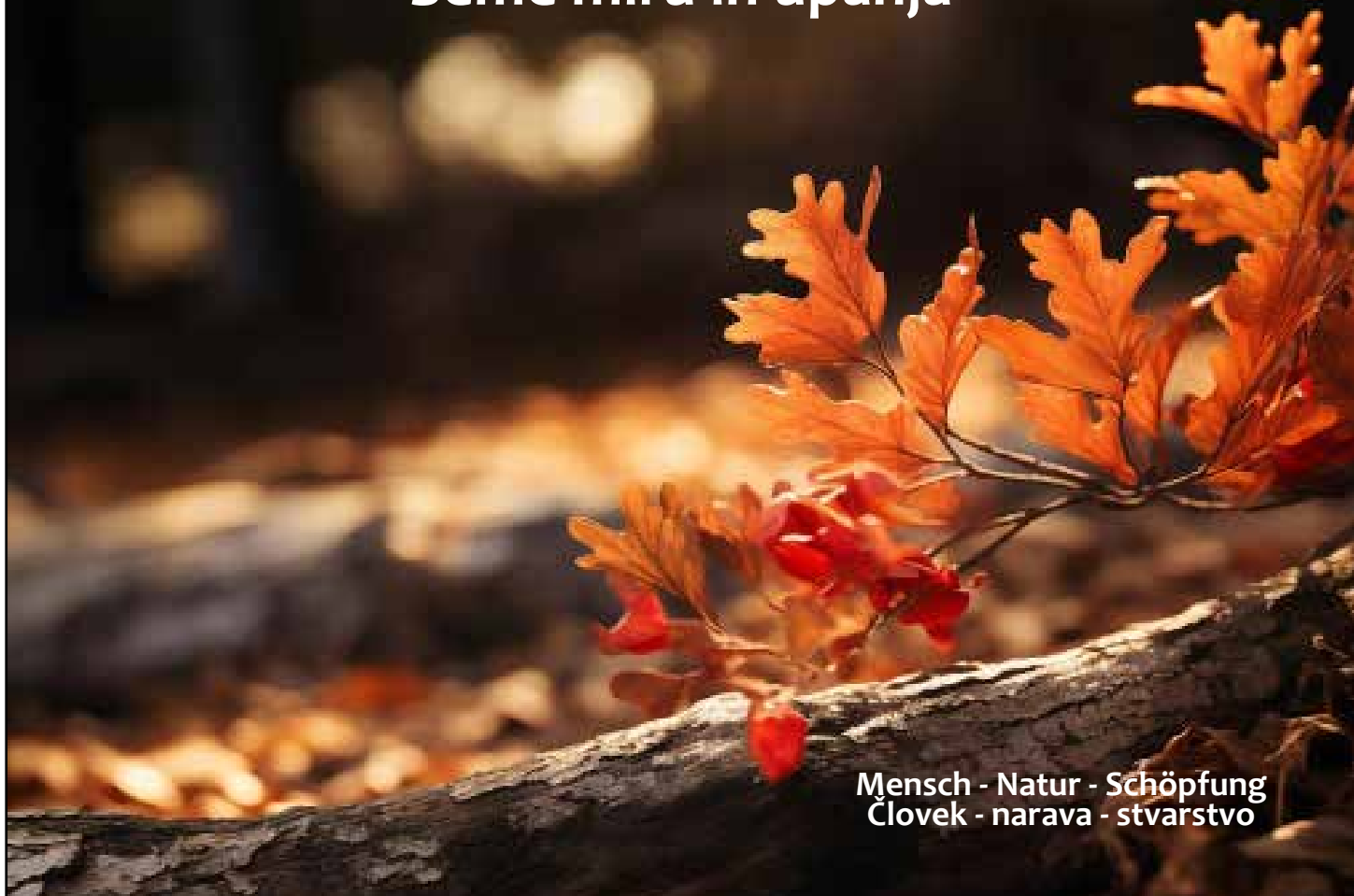


kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

HERBST / JESEN 2025

Samen des Friedens und der Hoffnung Seme miru in upanja



Mensch - Natur - Schöpfung
Človek - narava - stvarstvo

Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre
ihr Schall pflanzt seinen Namen fort
Ihn rühmt der Erdkreis, ihn preisen die Meere
vernimm, o Mensch, ihr göttlich Wort



kontakt

PFARRBRIEF der Pfarre St. Peter am Wallersberg /
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

HERBST / JESEN 2025

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Peter am Wallersberg /
Farno pismo župnije Št. Peter na Vašinjah

Pfarre St. Peter am Wallersberg
Zeckrestraße 1
9100 Völkermarkt

Redaktionsteam:

Josef Valeško
Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Maria Kup-Duller

Bildmaterial:

Andrea Bierbaumer
Elisabeth Bierbaumer
Christian Frager
Katrín Londer

Pfarrer:

Josef Valeško

Homepage:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3269>

Telefon:

04232/3313
0676/8772-8730



email:

stpeter-wallersberg@kath-pfarre-kaernten.at

**Freiwillige Spende für das Pfarrblatt
Vergelt's Gott**

AT13 3910 0000 0431 7418

Wir möchten uns bei allen herzlich
Bedanken, die bereits für unser Pfarr-
blatt gespendet haben.

VERGELT'S GOTT! HVALA!

ANNAKIRCHTAG DER PENSIONSTEN AUF DER LISNA



JUNGSCHAR



Katholische Jungschar

Wir starten
am Freitag, dem 03. Oktober 2025
für alle Kinder ab 6 Jahren

Uhrzeit und Treffpunkt:

von 14:00 - 16:00 vor dem Schlosswirt

Nächster Termin:

24. Oktober 2025
21. November 2025

Wir freuen uns auf euch!
Fragen werden gerne unter 0664/455 35 36 beantwortet.



**Liebe Leute in der Pfarre
St. Peter am Wallersberg!
Dragi farani iz Št. Petra!**

**Uns anvertraut: Schöpfung
und Heimat**

„Viele identifizieren sich nicht mit unseren Werten“, meint Georg Kodek, der Präsident des Obersten Ge-

richtshofes in einem Interview mit der Presse. Als Staatsbürger macht er sich Sorgen, dass wir möglicherweise einen erheblichen Anteil an der Bevölkerung haben, der andere Werte vertritt. Diese Aussage hat mich nachdenklich gemacht.

Als Christen machen wir ähnliche Erfahrungen, dass vielen unsere Werte völlig egal sind. Meist reden die Leute sehr abwertend über christliche Wertvorstellungen. Sie erscheinen vielen aus der Zeit gefallen. Solche Beobachtungen hat Tobias Haberl, ein erfahrener Redakteur der Süddeutschen Zeitung in einem Buch niedergeschrieben. „Unter Heiden“ lautet der provokante Buchtitel. Wer sich als praktizierender Christ zu erkennen gibt, wird mitleidig belächelt oder exotisch bestaunt und abgetan von anderen: „Es ist doch ohnehin klar, dass an der Kirche nichts dran ist.“

Die Kirche ist vielen fremd geworden, obwohl sie etwas bezeugt, was sonst nirgends zu haben ist. Denn „ich glaube, dass der moderne Mensch darunter leidet, dass er seinen Glauben verloren hat, ohne dass er es merkt. Ich glaube, dass der sein Glück in falschen Dingen und an falschen Orten sucht“, schreibt der Autor. Für sich hat Haberl im christlichen Glauben eine Heimat gefunden. Darum hat er dem Buch einen ebenso provokanten Untertitel gegeben: „Warum ich trotzdem Christ bleibe“. Er meint, wer Glaube naiv findet, hat ihn nur noch nicht verstanden. Er ist nämlich keine Flucht aus der Wirklichkeit, sondern der Weg dahin. Der Glaube an Gott ermutigt, sich für die Gestaltung dieser Erde einzusetzen und diese Welt bewohnbar zu halten.

Wenn wir Christen von Werten reden, dann wollen wir für ein gutes Miteinander sorgen. Unsere gesellschaftliche Situation erfordert ein bewusstes „Ja“ des Mitgefühls und der Mitverantwortung zum andern hin. Die vielen Initiativen für Hilfsbedürftige, Einsame, Behinderte, Kranke und Sterbende sind Lebens-Werte. Wir dürfen froh sein, dass es sie gibt: die Menschen mit Glaubensfreude, mit einem Schuss Hausverstand, mit der Fähigkeit zu motivieren und zu begeistern. Seit Menschengedenken suchen wir nach Richtlinien für

ein gelungenes Leben. So hat Konfuzius (551-479 vor Chr.) gesagt: „Es gibt ein Wort, das jedem als praktische Lebensregel dienen könnte: Gegenseitigkeit“. Und Cicero (106-43 v.Chr.) nennt „Dankbarkeit nicht nur die höchste der Tugenden, sondern die Mutter aller andren“. Nun müssen wir aber zugeben, dass unsre Gesellschaft alles andere ist als dankbar. Statt der Gegenseitigkeit herrscht das Ich, der Egoismus. Wir wollen mehr und mehr und nehmen es uns. Jeder für sich. Auch die Lenker von Staaten handeln so und verursachen Kriege, Not und eine allgemeine Angst vor der Zukunft.

In diesen unsicheren Zeiten brauchen wir dringend ein „Ja“ zum Gemeinwesen. Sagen wir „Ja“ zu unseren demokratischen Gemeinden, unserem Land, unserem Staat und zum gemeinsamen Europa. Und ich bitte Sie auch um ein „Ja“ zur Kirche. Es weht doch tausendfaches und liebenswertes durch diese Kirche. Dieses Liebenswerte erfahren wir in der Begegnung mit Gott. In der Liturgie, besonders bei der heiligen Messe erleben wir die neue Welt, wie sie sein soll, aber noch nicht ist: die Gemeinschaft im Füreinander und Miteinander.

Reinhold Stecher, der ehemalige Bischof von Innsbruck (+2013) hat einmal gesagt: „Ich verschließe die Augen nicht vor dem Dunkel in Welt und Kirche, in Enttäuschungen und Frust, die ich so erlebt habe, wie die meisten von euch. Aber mitten in diesen ziehenden Nebeln strahlt die Sonne des Geistes auf. Die Fähigkeit, das Gute im Menschen und in der Welt von heute zu erkennen, sich daran zu freuen. Man muss die negativen Dinge sehen und manchmal auch beim Namen nennen, aber der Blick für das Gute verändert die Welt und nicht das ständige Gejammer über alles Böse und Skandale.“

Wir haben eine Zukunft und wir haben eine Verantwortung für das Morgen. Machen wir weiter und bleiben wir nicht aus Angst und Enttäuschung in den dünnen Stauden der Resignation liegen. Als Pilger der Hoffnung.

Dazu möchte ich uns alle ermutigen

V jeseni se zahvaljujemo Bogu, da smo obdarjeni s sadovi zemlje. Hvaležnost nas spodbuja, da delimo s tistimi, ki živijo v pomanjkanju.

Sami črpamo iz globokih korenin vere in kulture naših prednikov. To hočemo ohraniti za prihodnje rodove. Da bo dobro nam vsem.

Euer Pfarrer / Vaš župnik

Josef Valeško

KIRCHTAG ST. LORENZEN - SEJM V ŠT. LOVRENCU



KIRCHTAG ST. MARTIN - SEJM V ŠMARTNU



KIRCHTAG IN DER PFARRKIRCHE - SEJM V ŠT. PETRU



GEBURTSTAGSKINDER UNSERER PFARRE

OKTOBER:

Ursula LACKNER	94 Jahre
Theresia EHRlich	85 Jahre
Franziska MODRE	83 Jahre
Waltraud PRIKERSNIK	75 Jahre
Ursula SADJAK	75 Jahre
Hubert KARNER	75 Jahre
Christine PRILASSNIK	75 Jahre
Wilhelm KOMAR	70 Jahre
Herta HABERL	
Harald BINDER	
Simon KRALL	
Claudia DREIER	
Helmut SEMEJA	
Marianne KLEIN	
Roland GELSAMM	

NOVEMBER:

Josefine KARLBAUER	84 Jahre
Elisabeth KRAMER	84 Jahre
Maria DULLER	82 Jahre
Ida LEBER	80 Jahre
Robert LAURE	70 Jahre
Walter MORRI	70 Jahre
Gabriele EHRlich	
Katharina SAUERSCHNIG	

DEZEMBER:

Stefanie KUESS	92 Jahre
Maria MIKLAU	88 Jahre
Herbert SLAMANIG	87 Jahre
Johann SCHLIEBER	87 Jahre
Hermann MELISCHNIG	85 Jahre
Stefan RAMUSCH	82 Jahre
Johann MORAK	80 Jahre
Monika MORRI	
Christian BRIZL	



Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen Gottes Segen!
Našim jubilentom čestitamo in jim želimo božji blagoslov in zdrava leta!

HEILIGSPRECHUNG VON CARLO ACUTIS



Carlo Acutis – ein Heiliger des digitalen Zeitalters

Am 7. September 2025 sprach Papst Leo XIV. den italienischen Jugendlichen Carlo Acutis heilig. Carlo (1991–2006) nutzte seine Computerkenntnisse, um den Glauben auf zeitgemäße Weise zu verbreiten.

Carlo starb mit nur 15 Jahren an Leukämie, doch sein tiefer Glaube und seine Freude am Leben machen ihn zu einem Vorbild – gerade für junge Menschen.

Mit seiner Heiligsprechung zeigt die Kirche: Heiligkeit ist auch heute möglich.

Besonders bekannt wurde seine Online-Ausstellung über eucharistische Wunder weltweit, die bis heute viele Menschen berührt.

Die Ausstellung ist online abrufbar unter: www.miracolieucaaristici.org



ERNTEDANK / ZAHVALNA NEDELJA - 5. OKTOBER



ERNTEDANK

AM 5. OKTOBER

10:00 UHR FESTGOTTESDIENST IN DER
PFARRKIRCHE MIT ANSCHLIESSENDER AGAPE

Unser aufrichtiger Dank gilt der Trachtengruppe, die seit vielen Jahren diesem Fest ein besonderes Gepräge verleiht. Mit Sorgfalt und Hingabe schmücken sie die Kirche und bereiten auch das Beisammensein nach dem Gottesdienst in treuer Verlässlichkeit vor. Dankbar erinnern wir uns auch an die vielen Gaben, die im Lauf der Jahre als Zeichen der Wertschätzung zum Teilen beigebracht wurden. So wird sichtbar: Wir leben in Gemeinschaft – voneinander und füreinander.



WELTMISSIONSSONNTAG / MISIJONSKA NEDELJA- 19. Oktober



SCHWERPUNKTLAND SÜDSUDAN

Die Menschen im Südsudan gehen durch schlimme Zeiten: Auf den Bürgerkrieg folgten große politische Unruhen. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind vertrieben worden. Dürreperioden wechseln sich mit Überschwemmungen ab.

Der Hai-Malakal-Friedhof ist mit 20 Hektar einer der größten Friedhöfe der Stadt. Dort hausen nun an die 8.000 Menschen – bislang

ohne jede Hoffnung auf bessere Tage.

Doch das soll sich nun ändern! Missio-Projektpartner Hans Rauscher will dafür sorgen, dass die Kinder endlich in die Schule gehen dürfen. Mit Ihrer Spende schenken Sie den Friedhofskindern eine Zukunft!

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

Kennwort: WMS

ADVENTKONZERT/ ADVENTBASAR - 29. NOVEMBER



UNSERE GOTTESDIENSTE - SVETE MAŠE - TERMINE

4. Oktober - Dreiberge-Wallfahrt am Tag /

Romanje čez tri gore

07:00 Uhr LISNA Hl. Messe / sv. maša
Danach Pilgerweg nach St. Luzia/Sv. Lucija, Heiligenstatt/Sveto mesto, Heiligengrab/Božji grob

5. Oktober - Erntedank / zahvalna nedelja

10:00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedank
mit anschließender Agape /
Sveta maša na zahvalno nedeljo

19. Oktober - Weltmissionssonntag / Misijonska nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

Im Anschluss kann man Fairtrade Produkte beim **EINE-WELT-Basar** erwerben und der Pfarrgemeinde wird einen **Pfarrkaffee** vorbereiten.

25. Oktober

18:00 Uhr Hubertusmesse in St. Lorenzen mit
Agape / sv. maša v Št. Lovrencu za lovce

26. Oktober - Simonsonntag / Simanska nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe auf der Lisna / sv. maša na Lisni
Am Simonsonntag schließt die Lisna ihre Pforten bis
zum Weißen Sonntag.

KEINE MESSE IN DER PFARRKIRCHE!

1. November - Allerheiligen / vsi sveti

10:15 Uhr Festgottesdienst zu Ehren aller Heiligen,
danach Totengedenkandacht und Gräbersegnung

2. November - Allerseelen / vernih duš dan

08:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

09. November - Martini - Sonntag / Martinova nedelja

10:00 Uhr Hl. Messe in St. Martin /
sv. maša v Šmartnu

23. November - Christkönigssonntag / Kristus Kralj

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

29. November - Adventsingen & Adventbasar / adventno petje in bazar

16:30 Uhr Hl. Messe / sv. maša mit Adventkranzsegnung und Adventbasar
19:00 Uhr Adventkonzert

30. November - 1. Advent

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

5. Dezember - Roratemesse in d. Pfarrkirche

06:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

8. Dezember - Mariä Empfängnis / Brezmadežna

10:00 Uhr Hl. Messe / sv. maša

10. Dezember - Roratemesse mit Kindern

06:00 Uhr Hl. Messe / svitna mitgestaltet von den
Kindern und dem Lehrkörper der Volksschule St.
Peter

13. Dezember - Hl. Luzia

15:00 Uhr Hl. Messe in St. Lorenzen/ sv. maša

14. Dezember - Roratemesse mit anschließendem Frühstück (Pfarrkaffee)

06:00 Uhr Hl. Messe / svitna, nato zajtrk

Anmeldung zur Vorbereitung auf die Heilige Firmung!

Alle, die vor dem 1. 9. 2012 geboren sind und 2026 das Sakrament der Firmung empfangen möchten (4. Klasse NMS oder AHS), sollen bitte bis 10. Oktober das Anmeldeformular persönlich in der Sakristei abholen!

Gottesdienstzeiten sind der wöchentlichen Gottesdienstordnung zu entnehmen oder der Webseite: <https://www.kath-kirche-karnten.at/pfarren/pfarre/C3269!>